

Kunstroute Weser-Göhl

Kunst ist angesagt im Eupener Land – Kunstroute Weser Göhl "entrée libre" am SO 6. Juli 2014!

Am Sonntag, den 6. Juli zwischen 14 und 18 Uhr warten acht partnerschaftlich verbundenen Kunst(h)orte im euregionalen Eupener Land auf Ihren Besuch.

Für Kunstinteressierte haben immer für Sie am ersten Sonntag im Monat gleichzeitig geöffnet:

- Zentrum für Kunst und Kultur de Kopermolen, von Clermontplein, NL-6291 AT Vaals
- Kunst und Kultur im Köpfchen, Eupener Straße 420, D-52076 Aachen
- Ramírez-Máro-Institut, Gostert 102, B-4730 Hauset-Raeren
- Fondation Peter Paul J. Hodiament, Mazarinen 9, B-4837 Baelen
- Göhlalmuseum, Maxstraße 9-11, B-4720 Kelmis / Neu-Moresnet
- Kulturelle Begegnungsstätte ‚Maison art Pütz‘, rue de Hombourg 2, B-4850 Montzen
- Atelier I.S., Heidestr.39, B-4711 Walhorn (wegen Renovierung geschlossen)
- Kunstatelier2Stark in B-4720 Kelmis, Plaatweg 23
- Atelier Prof. Wolfgang Binding in B-4731 Raeren-Eynatten, Johannesberg 101

Aktivitäten in den Kunstorten "en détail":

Kunstatelier2Stark: Im Kunstatelier 2Stark werden Sie durch Kunst an der Wäscheleine überrascht: bei gutem Wetter wird ihr Weg durch den Kunst-Garten mit Kunst an der Leine begleitet. Ruth Stark stellt aus: keramische Objekte und Ton zum Leben. Urban Stark: "InGenious Sculptures" aus Holz - Fotografien.

Kopermolen Vaals: In der Kopermolen in Vaals wird bis Sonntag, 21 Juli 2014 aktuelle Kunst aus Paris präsentiert: Nia Coulon macht einzigartigen ethnischen Schmuck und Bouchon malt besondere Bilder im naiven Stil.

Nia Coulon, gebürtige Niederländerin, wohnt schon seit Jahren in Paris. Sie hat ihr Material in aller Welt gesammelt: Edelsteine, Muscheln, bearbeitete Stücke aus Kupfer, Silber und Gold mit teilweise exotisch-kulturellem Hintergrund. Diese Materialien verarbeitet sie zu sehr individuellem, einzigartigem Schmuck von aparter Ausstrahlung.

Bouchon (sie führt keinen Vornamen) ist eine der bekanntesten Vertreterinnen der naiven Malerei in Frankreich und darüber hinaus. Vor allem ist sie bekannt durch ihre Stadtansichten von Paris, hat sich aber auch als Malerin von Portraits und Motiven des alltäglichen Lebens einen Namen gemacht. Vorankündigung: Internationaler Kunstmarkt SA/SO 19./20.07. von 11 bis 18 Uhr.

Kunst und Kultur im Köpfchen: dentity | Identität | Identiteit | Identité - Ausstellung und Vernissage im Deutschen Zollhaus, Eupener Straße 420, Aachen.

Im Belgischen Zollhaus: Norbert KOSTKA "...noch einen Grenzübergang". Im ehemaligen belgischen Zollhaus, Aachener Straße 261a, Raeren zeigt der gebürtige Pole Norbert KOSTKA eine vierdimensionale Installation eines dreidimensionalen Würfels. Der Würfel (polnisch: Kostka) steht im Zentrum seiner künstlerischen Tätigkeit, die er ebenfalls durch Fotos und Lichtinstallationen inszeniert. Die CaféBar ist geöffnet: FR, SA u. So. von 11 bis 18.30 Uhr.

Ramírez-Máro-Institut: Das Ramírez-Máro-Institut hat seinen Sitz in einem kleinen Schlösschen in Hauset direkt an der Göhl. Hier werden die aktuellen Werke des international renommierten Kunstmalers Antonio Máro und die seines Sohnes Rafael

Kunstroute Weser-Göhl

Ramírez Máro permanent ausgestellt. Vater und Sohn verblüffen die Kunstszene unabhängig voneinander mit immer wieder neuen großformatigen beeindruckenden Gemälden, die ihresgleichen suchen.

Fondation Hodiamont: In der Fondation Peter Paul J. Hodiamont, B-4837 Baelen, Mazarinen 9, in dem von Peter Hodiamont (+2004) in den 70er Jahren renovierten und ausgebauten Bauernhof, beeindruckt eine Fülle von Arbeiten aus seiner über 60jährigen Schaffenszeit. Das Kuratorium der Fondation pflegt den künstlerischen Nachlass des im Jahre 2004 verstorbenen Malers. Eine große Anzahl der ausgestellten Kunstwerke sind im Stiftungsbesitz; viele Arbeiten können jedoch noch käuflich erworben werden und dienen dem Erhalt der Stiftung. Auch eine umfangreiche Kollektion von Aquarellen und Drucken des im Jahre 2003 verstorbenen Sohnes Andreas Hodiamont kann besichtigt werden. Einige dieser Arbeiten werden aus Privatbesitz zum Kauf angeboten.

Göhlalmuseum: Im Göhlalmuseum in Kelmis, das im ehemaligen Herrenhaus eines Tuchfabrikanten eingerichtet worden ist, erfährt man viel Interessantes zur Bergbauhistorie des Altenburger Landes und über die einzigartige Konstellation von Neutral-Moresnet in der bewegten Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts.

Maison art Pütz: Bildhauer, Kunstsammler und Ausstellungsmacher Dieter Schlusche präsentiert in seiner Hausgalerie die Gastkünstler: L.P. Hodiamont: Malerei, E. Schwartz: Malerei, A. Hoffman: Photographie und T. Duysens: Materialkollagen. In dem historischen Herrenhaus aus dem 18. Jahrhundert können in einem separaten Schauraum die eindrucksvollen Steinskulpturen des Hausherrn Dieter Schlusche besichtigt werden. Einige dieser Unikat-Objekte sind käuflich zu erwerben.

Atelier I.S.: Das Atelier I.S. in Walhorn ist am 6. Juli ausnahmsweise wegen Umbauarbeiten nicht zu besuchen.

Studio und Skulpturengarten Prof. Wolfgang Binding: Das Studio und der Skulpturengarten des bekannten Bildhauers Prof. Wolfgang Binding in Raeren-Eynatten, Johannesberg 101 steht an den ersten Sonntagen der Monate Juli bis Oktober zwischen 14 u. 18 Uhr für Besucher offen. Meist sind es die Lebewesen, ob Mensch oder Tier, die ihn beschäftigen. Eine Ziegenplastik Bindings steht übrigens im New Yorker Guggenheim Museum und eine tonnenschwere Skulptur mit dem Titel "Spielende Pferde" begrüßt seit Jahren die Freunde des Reitsports in der Aachener Soers zum jährlich stattfindenden CHIO.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter: info@kunstroute-weser-goehl.eu
Website: www.kunstroute-weser-goehl.eu